



Die Jugend, die 1914 an die Front ging, wurde über Nacht zu stahlharten Männern durch die Gewalt des Geschehens, das sie in seiner ganzen Brutalität kennenlernte. Die heutige Jugend wird frühzeitig zu Männern erzogen, weil die eherne Pflicht, am Neubau des Reiches zu helfen, sie ruft. Ihr das Wissen über den Krieg mit all seinen Schrecken und seiner Größe vermitteln, will

Das Jugendbuch vom Weltkrieg

Vier Frontsoldaten: Wulf Bley, Martin Böchow, Fritz Otto Busch und Hans Jöberlein haben es in gemeinschaftlicher Arbeit geschrieben. Von den zahlreichen andern Kriegsbüchern unterscheidet sich diese Darstellung durch eine glückliche Mischung von historischem Geschehen und persönlichem Erleben. Kein Junge wird dieses Buch aus der Hand legen, ehe er es nicht bis zur letzten Zeile gelesen hat, und sein Wissen über die Wehr wird er immer wieder vertiefen anhand dieser aufrüttelnden, ernstesten, auch den Erwachsenen fesselnden Neuerscheinung. Jungen, die dieses Buch mit dem Herzen lesen, werden schnell begreifen, was es heißt: Die Jugend an die Front!

Ⓩ

260 Seiten mit 35 Fotos und 41 Kartenskizzen. Leinen RM. 4.80

Union Deutsche Verlagsgesellschaft Stuttgart